

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 27.10.2021	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Mobilitätsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2021/0336 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger: 08066-6115 Investitionsnummer: 5410-11 Sachkonto: 0952010		

**Betreff: Herstellung der Gehwegfläche "Rund ums Schloss, Abschnitt Waben" –
Kostenerhöhung Pflastermaterial**

Vorlage vom: 22.10.2021

Beschlussvorschlag:

1. Der Beauftragung des Nachtrags 2 „Pflastermaterial“ mit Gesamtkosten gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus der Investitionsnummer 08066-6115, Kostenstelle 066-100-1000 - Plätze am Schloss. Die notwendigen Deckungsmittel werden aus nicht benötigten Haushaltsmitteln aus dem aktuellen Haushaltsjahr der Investitionsnummer 08066-6316, Kostenstelle 066-100-1000 - Tunnel Wilhelminenstraße, Sanierung - bereitgestellt.

Anlagen: Anlage 1: Waben Pflaster

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 22.10.2021

Ausgangslage:

Nach Beschluss der Magistratsvorlage 2020/0231 durch die Stadtverordnetenversammlung am 01.10.2020, wurden die erforderlichen Planungsleistungen sowie die Herstellung der Oberflächen und die Umgestaltung der Freiflächen entsprechend der beschlossenen Vorplanung beauftragt.

Die benötigten Mittel zur Umsetzung der Maßnahmen des Kernhaushaltes wurden aus etatisierten Haushaltsmitteln der Investitionsnummer 08066-6115, "Plätze am Schloss", Kostenstelle 066-100-1000 bereitgestellt, die sich - gemäß Baukostenberechnung - für den aus dem Kernhaushalt zu finanzierenden Teil auf 481.000 Euro brutto bzw. nach Abzug der Baunebenkosten, 370.000 Euro netto belaufen.

Ausführungsplanung und Vergabeverfahren Bauleistungen:

Das auf der Grundlage der Ausführungsplanung durchgeführte Vergabeverfahren für die Bauleistungen ergab mit dem günstigsten Angebot Gesamt-Baukosten in Höhe von rund 732.000 Euro brutto. Der Anteil für die aus dem Kernhaushalt zu finanzierenden Maßnahmen beträgt rund 570.000 Euro brutto. Nach Angebotsprüfung ergab sich ein Großteil der höheren Kosten aus den Betonfertigteilen der Gestaltungselemente, die in besonderem Maße von den aktuell steigenden Materialpreisen betroffen sind. Der Differenzbetrag von rund 200.000 Euro konnte zur Hälfte über die Investitionsnummer 08066-6115, "Plätze am Schloss", Kostenstelle 066-100-1000 selbst finanziert werden. Die andere Hälfte wurde über eine Mittelverlagerung von nicht in 2021 benötigten Haushaltsmitteln aus der Investitionsnummer 09066-6026, „Rüdesheimer Straße zw. Heidelb. Str./ Danziger Pl.“, Kostenstelle 066-100-1000 zur Verfügung gestellt werden.

Nachtrag Pflastermaterial:

Die Verkehrswegeflächen/Gehweg werden - so sieht es das Gestaltungskonzept vor - mit Natursteinpflaster (roter Porphy, s. Gestaltungskonzept "Rund ums Schloss" (MV 2007/0126) in Bogenpflasterung, in Ergänzung zur Ausführung auf dem Friedensplatz, niveaugleich erstellt. Dadurch ergibt sich mit den angrenzenden Bereichen ein gestalterisch einheitliches und großzügiges Erscheinungsbild.

Ende August wurde die Stadt von der Auftragnehmerin der mit der Umsetzung beauftragten Firma darüber in Kenntnis gesetzt, dass das von der Stadt gewünschte Natursteinpflaster nur aus dem asiatischen Raum zu erhalten ist und dieses mit ungewöhnlich langen Lieferzeiten (mindestens 5 Monate ohne Liefergarantie) einhergehen würde, die auf veränderten Handelsbeschränkungen zurückzuführen seien. Alternativ könnte ein Porphy aus Südtirol, der sich nur in minimalen Nuancen vom Pflastermaterial aus Asien unterscheidet, geliefert werden (Lieferzeit 6 Wochen), was allerdings mit höheren Kosten verbunden sei.

Da es alleine schon aus klimatechnischen Gründen nicht zu vertreten ist, für einen Natursteinpflasterbelag, für den es im europäischen Raum eine qualitativ gute Alternative gibt, eine Lieferung aus dem asiatischen Raum in Kauf zu nehmen, wurde die Auftragnehmerin nach einer Bemusterung aufgefordert, ein Nachtragsangebot einzureichen.

Finanzierung:

Das Nachtragsangebot der Firma STRABAG vom 16.9.2021 ist in der Anlage 1 dargestellt. Die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel stehen im aktuellen Haushaltsjahr unter der Investitionsnummer 08066-6115, Kostenstelle 066-100-1000 - Plätze am Schloss - zur Verfügung. Die notwendigen Deckungsmittel werden aus nicht benötigten Haushaltsmitteln aus dem aktuellen Haushaltsjahr der Investitionsnummer 08066-6316, Kostenstelle 066-100-1000 - Tunnel Wilhelminenstraße, Sanierung - bereitgestellt.

Dezernat III

Dezernat IV

Michael Kolmer
Stadtrat

André Schellenberg
Stadtkämmerer